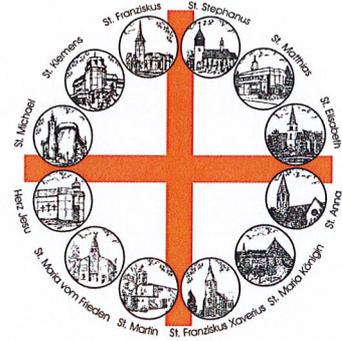


**Pastor Christoph Bersch, Kreisdechant**  
**Pfarrereingemeinschaften**  
**Oberberg Mitte und Engelskirchen**  
**Moltkestr. 4, 51643 Gummersbach**  
**Tel.: 02261/22197**  
**christoph.bersch@erzbistum-koeln.de**



30.April 2020

Liebe Gemeindemitglieder!

Seit fast zwei Monaten konnten wir keine gemeinsamen Gottesdienste mehr in unseren Kirchen feiern. Viele waren bei unseren Gottesdiensten am Sonntag morgen in Loope und in Wiedenest über Handys und Computer dabei oder haben in Radio oder Fernseher Gottesdienste, zum Beispiel bei Domradio, ZDF, EWTN oder K-TV mitgefeiert.

Nun können wir bald wieder Gottesdienste feiern, ABER...!

Es wird nicht so sein, als es uns bis Anfang März vertraut war. Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie bleiben in vielerlei Hinsicht spürbar. Und die Regeln gilt es konsequent einzuhalten. Das bitte ich von vorne herein zu bedenken, wenn ich im folgenden auf die wichtigsten Punkte zu sprechen komme:

1) Mit den Vorabendmessen am 9.Mai beginnen wir wieder mit der Feier der Gottesdiensten in unseren Kirchen. Sowohl sonntags als auch werktags. Beachten Sie dabei, dass sich Zeiten verändert haben. Und es kann sein, dass wir in den kommenden Wochen noch einmal diese Zeiten anpassen (müssen): das hängt von unseren Erfahrungen ab, die wir gemeinsam machen werden, aber auch von der gesundheitlichen Situation, nicht auszuschließender Quarantäne oder anderen Faktoren. Die Gottesdienstordnung finden Sie auf unserer Homepage, in den Schaukästen und Aushängen der Kirchen – und da, wo unsere Kirchen geöffnet sind, auch als DIN-A-4-Blatt zum Mitnehmen.

2) Voraussetzung für eine mögliche Mitfeier eines Gottesdienstes am Samstag abend/Sonntag ist eine Anmeldung im jeweiligen Pastoralbüro:

- Für den Seelsorgebereich Engelskirchen: Entweder telefonisch unter 02263 / 3856 (Montag bis Donnerstag, 9.00 bis 17.00 Uhr) oder per e-mail: [pastoralbuero@engels-kirchen.de](mailto:pastoralbuero@engels-kirchen.de)
- Für den Seelsorgebereich Oberberg Mitte: Entweder telefonisch unter 02261 / 22197 (Montag bis Donnerstag, 9.00 bis 17.00 Uhr) oder per e-mail: [pastoralbuero@oberberg-mitte.de](mailto:pastoralbuero@oberberg-mitte.de)

3) Unbedingt erforderlich sind die Angaben von Name, Adresse und Telefonnummer. Diese bleiben vertraulich – sind allerdings dann notwendigerweise an das Gesundheitsamt weiterzugeben, wenn ein Gottesdienstbesucher positiv auf Corona getestet worden ist. In diesem Fall gilt für alle Mitfeiernden des Gottesdienstes möglicherweise eine vierzehntägige Quarantänezeit, um eine etwaige Infektionskette zu durchbrechen.

4) Wir können nur so viele Plätze vergeben, wie wir offiziell ausgewiesen haben. Deshalb nehmen wir nur Anmeldungen für EINEN Sonntag an, um auch anderen Mitfeiernden die Gelegenheit zu geben, die Sonntagsmesse an einem der kommenden Sonntage mitzufeiern. Alle sind willkommen! Aber bedenken Sie bitte Ihre persönliche Situation:

- Bin ich selbst gesundheitlich stark genug? Oder gibt es Vorerkrankungen? Chronische Erkrankungen?
- Habe ich keine Symptome auf Husten, Heiserkeit, Halsschmerzen?
- Trage ich Verantwortung für alte oder kranke Menschen in meinem persönlichen Lebensumfeld?
- Kann ich das Risiko mittragen, das eine mögliche Quarantänezeit mit einschließt?

5) Weiterhin gilt, dass es in diesen Monaten der Corona-Pandemie keine Sonntagspflicht gibt! Niemand braucht ein schlechtes Gewissen zu haben, wenn er auch weiterhin zu Hause bleibt, dort betet, bzw. am Radio oder Bildschirm die Messe mitfeiert.

6) Wir übertragen auch weiterhin live an jedem Wochenende zwei Messfeiern aus unserem Sendungsraum:

- Samstag abend um 16.45 Uhr in Herz Jesu, Loope (über facebook)
- Sonntag morgen um 11.00 Uhr in St. Maria Königin, Wiedenest (über YouTube)

Wer an diesen Messen teilnimmt, muss wissen und einverstanden sein, dass er möglicherweise bei der Übertragung mit ins Bild kommt.

7) Die Platzkapazität unserer Kirchen ist stark eingeschränkt! Denn wir müssen die Abstandsregel von zwei Metern zum Sitznachbarn unbedingt einhalten. Nur Ehepaare oder Familien, die im gleichen Haushalt leben, dürfen zusammensitzen, ebenfalls unter Wahrung der Abstände zu anderen Gottesdienstbesuchern.

8) Die Kirchen sind 30 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes geöffnet. Wir werden ehrenamtliche Ordnerdienste haben, die schauen, ob Sie angemeldet sind, und Ihnen gegebenenfalls einen Platz zuweisen (das hängt mit der Beschaffenheit und Zugänglichkeit der Kirchen zusammen). Es wird in unseren Kirchen nur jeweils EINEN Eingang geben. Das ist möglicherweise gegen Ihre bisherigen, vielleicht langjährigen Gewohnheiten, aber nur so können wir einen geordneten Zugang in unsere Kirchen gewährleisten. Seien Sie bitte nach Möglichkeit spätestens fünf Minuten vor Beginn der Messfeier da.

9) Bitte bringen Sie einen Mundschutz mit! Das ist zur Zeit eine dringende Empfehlung, möglicherweise wird dies aber auch verpflichtend gemacht (analog zu den Geschäften).

Beim Gottesdienst werden wir wegen des größeren Risikos der Virusübertragung auf das Singen verzichten müssen. Ebenso wird es keine Mundkommunion geben können.

Der Kommunionempfang wird in allen Kirchen so geregelt sein, dass der Priester, Diakon oder ein beauftragter Kommunionhelfer die Heilige Kommunion zu Ihnen an den Platz bringt. Er wird sich dazu vorher die Hände gründlich desinfizieren und bei der Spendung der Heiligen Kommunion einen Mundschutz tragen.

10) Am Ende des Gottesdienstes wird es künftig ein längeres Orgelstück geben. Sie sind eingeladen und gebeten, die Kirche behutsam und mit den nötigen Abständen zu verlassen. Ebenfalls unter Wahrung der Abstände können Sie bei der Muttergottes eine Kerze anzünden.

11) Für Werktagsmessen gilt: Beim Betreten der Kirchen müssen Sie sich auch hier in eine Liste (Name, Adresse, Telefonnummer) eintragen. Auch hier gilt die Höchstgrenze der Teilnehmenden. Das heißt, im Zweifelsfall können Sie nicht in die Kirche, falls die Platzzahl schon erreicht ist.

12) Gleiches gilt für Maiandachten oder andere Gottesdienste, die eine Gruppierung oder ein Gebetskreis feiert. Auch hier können nur so viele teilnehmen – und zwar an den markierten Plätzen, wie maximal zulässig sind. Insofern keiner der hauptamtlichen Seelsorger dabei ist, ist der Verantwortliche des Gottesdienstes klar zu benennen. Er trägt auch die Verantwortung dafür, dass die Listen sorgfältig und ordnungsgemäß ausgefüllt werden.

Leider sind diese Regelungen notwendig. Ich bitte alle, diese mitzutragen, solidarisch miteinander umzugehen – und Rücksicht walten zu lassen. Es ist eine ganz eigene, aber wichtige Form der Nächstenliebe, die wir hier einander schenken dürfen. Dennoch freue ich mich, wenn wir unter den genannten Bedingungen wieder zu Gottesdiensten zusammenkommen können. Und beten wir füreinander – wo auch immer!

Ihr

*Pater Christoph Bernh*